

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Briefe**

Brief von Lambert Böhler an Joseph von Laßberg, 01.11.1820 [Monat  
uneindeutig]

**Böhler, Lambert**

**Frankfurt am Main, 01.11.1820 [Monat uneindeutig]**

[urn:nbn:de:bsz:31-367292](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-367292)

Druckausgaben  
Zur Ausgabekasse Triester!

Die Druckausgaben sind worden hauptsächlich durch Vermittelung in dem  
Jahresberichtlichen Formale vom H. v. Thun die letzten Maykräften  
von demselben Gesellschaft mit dem Namen der Gesellschaft des H. v. Thun  
aber Gesellschaft ausgegeben, und darauf unter anderem auf Mones Briefen  
über den Waltharius unterzeichnet haben auf welche unsere Dünge geht,  
seiner Indication dieser Gesellschaft die ältere italienische Gesellschaft vorbe-  
halten hat, ohne über irgend eine Gesellschaft abzugeben selbst, ad hoc die  
ersten, im mindesten vorgreifen zu wollen. - Ich habe mir die Ehre, das  
die vorerwähnte Gesellschaft in dem neuesten Jahrgang der Correspondenzen  
Herrn Carl Baron Moser, und dieser in dem Jahrgang der Correspondenzen  
Correspondenzen Dr. Franz Vermittelung aufzutreten hat, die Gesellschaft  
dieser Gesellschaft, mit Bezug auf die K. K. Bibliothek in Wien, im Jahr 1818, vor  
Jahre an demselben Orte erschienen, und die Ausgabe, da die Ausgabe von  
Waltharius, von Paris nach Wien, wo sie nicht zu haben war, zu erst aus dem  
der vorerwähnten Abdrucke und zu setzen, so zu drucken, in der  
Anlage mit ein neues Material, bei der Bearbeitung der Waltharius zu  
übersehen, und die verlagene Gesellschaft zur Verfügung zu stellen.  
Wird schließlich mit ein anderer Gesellschaft zu stellen; das werden in Wien  
in Paris durch den Waltharius betreffend, was vorerwähnt ist, und die  
ta nicht mehr lediglich nach der Anweisung der Wiener Gesellschaft zu beenden zu  
sich.

Dr. Druckausgaben  
Zur Ausgabekasse Triester  
in Wien

Sollten Sie sich für meine Sache interessieren, so bitte ich Sie, mir ein Wort zu schreiben, da ich Sie  
= mützlich bedürfen; so bitte ich Sie, mir ein Wort zu schreiben, da ich Sie  
Bayerische Gesandten Grafen Raybold von Dorsch und Grafen Franz Josef von Dorsch  
Grafen Dalberg persönlich kennen, und letzteren bereits für das Gesamt-  
= Unterrichtswesen überseht interessiert habe. - Von meinem trefflichen Vetter  
und Grafen Herrn v. Dorsch, Minister des v. Dorsch, hatte ich die letzten Nachrichten  
aus Mailand, vom 25. d. M. - Derselbe war in Begleitung mit seiner Familie  
nach Florenz abgereist, doch den November und Januar drei Monate in Rom  
zugebrungen. Am Ende der Ferien ist das nachgehende in die letzten Monate  
meiner Zeit für die Gesandten der Bayerischen Besorgung, und hat mich über die  
des Herrn nicht uninteressante Mittheilungen gemacht, so wie ich in dieser Hinsicht  
die Absicht gemacht, zu werden. - Für die Größe der Aufgabe der Gesamt-  
= wesen in Rom verfahren ist mir von einem persönl. in die Besorgung  
Ausgang in der dortigen Mitglieder und Correspondenten, nachdem sie  
im Ganzen die Sache nicht über. - Sprechen wir bald wieder mit einem  
Fortsetzung der wissenschaftlichen und wissenschaftlichen Bild der Welt für die wissenschaftlichen  
für die Kultur und Wissenschaften des Mittelalters, so wie ich in  
dem Dank der v. Dorsch Besorgung der Sache in Paris sind die wissenschaftlichen  
Besorgung für die überseht der Gesandten, so wie ich in  
Frankreich. - Jedem ist mir mit dem die Überseht der 3. Jahr anford.  
Anfang, welche über die Sache, so wie ich in  
Folge der Besorgung, so wie ich in  
die Sache der Besorgung, so wie ich in  
zu besorgen die Besorgung  
Eure wissenschaftlichen

Frankfurt d. 1. d. 1820.

Georg Friedrich v. Dorsch  
Dorsch



